

Theater auf Burg Münzenberg

Don Camillo und Peppone

14., 15., 16.

(Beginn jeweils: 19.30 Uhr)

19., 21., 22., 23.

Juli 2023

(Beginn jeweils: 20.00 Uhr)

Kultursommer
Münzenberg
2023



Kartenverkauf (30,- €):

- 5., 12. und 19. Juni von 17.30 – 18.30 Uhr im **DGH Ober-Hörgern**.
 - 24. und 25. Juni am Festwochenende anlässlich des Jubiläums „1225 Jahre Gambach“ in der Hofreite der Familie Lagershausen in der Untergasse 7
 - Online unter tickets@freundeskreis-muenzenberg.de
- Informationen unter www.freundeskreis-muenzenberg.de oder von Montag - Freitag zwischen 17.00 – 18.00 Uhr unter der Rufnummer 0157 541 791 35

Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg e. V.
und Stadt Münzenberg



 Sparkasse
Oberhessen

  Energie

Münzenberg

Am 14. Juli erstmals wieder Theater auf Burg Münzenberg mit Don Camillo und Peppone

BZ, Do., 30.03.2023

Theater auf Burg Münzenberg mit Don Camillo und Peppone ab 14. Juli



MÜNZENBERG. Das Gruppenfoto zeigt die Schauspieler mit längeren Sprechrollen. – Hintere Reihe: Regieteam: Petra Müller, Lisa Maria Mohr, Steffi Kerschner (es fehlt Donata Harazin.), mittlere Reihe: Norbert Zörb, Chiara Bingel, Burkhard Wolf, Wilfried Mohr, Heidrun Zeiß, Uwe Schmittberger, vordere Reihe: Till Wirth, Manfred Drach, Markus Häuser, Michael Hippenstiel und Christina Kaiser.



MÜNZENBERG. Das Foto zeigt Michael Hippenstiel als Peppone (l.) und Markus Häuser als Don Camillo.
Foto: Uwe Müller

MÜNZENBERG. Am Freitag, 14. Juli, findet seit 2017 erstmals wieder das so lange vermisste Theater auf Burg Münzenberg statt. Aus bekannten Gründen mussten die eigentlich für das Jahr 2020 geplanten Aufführungen abgesagt werden, was viele Theaterinteressierte sehr bedauerten.

Die über die Region bekannten und beliebten Inszenierungen, die es seit 1995 in der Burgruine und auch vor dem Alten Rathaus in Gambach gab, sollen in diesem Sommer mit dem Stück „Don Camillo und Peppone“ das Publikum erfreuen. An den beiden Wochenenden vom 14. bis 16. und vom 21. bis 23. Juli und am Mittwoch, 19. Juli, wird das Theaterstück, das im Jahr 2002 schon einmal die Zuschauer im Wetterauer Tintenfass erfreut hatte, unter der Schirmherrschaft der Münzenberger Bürgermeisterin Dr. Isabella Tammer aufgeführt werden. Der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg übernimmt dabei die komplette Planung, die Stadt Münzenberg unterstützt als Mitveranstalter die anspruchsvolle Unternehmung. Die Proben für die Darstellerinnen und Darsteller mit langen Sprechrollen sind schon in vollem Gang.

Der Vorstand des Freundeskreises hat sich wie in den vergangenen Jahren für einen Präsenzverkauf entschieden, um unter anderem allen Interessierten Vorverkaufsgebühren zu ersparen. Dieser Verkauf findet für Vereinsmitglieder am Freitag, 26. Mai, ab 18.00 Uhr im Bürgerhaus in Gambach statt, für alle anderen am Samstag, 27. Mai, ab 10.00 Uhr ebenfalls dort. Der Preis für eine Karte beläuft sich aufgrund der erheblich gestiegenen Grundkosten auf 30 Euro, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre erhalten an der Abendkasse zehn Euro zurück.

Theater auf Burg Münzenberg

SMM, 02.04.23

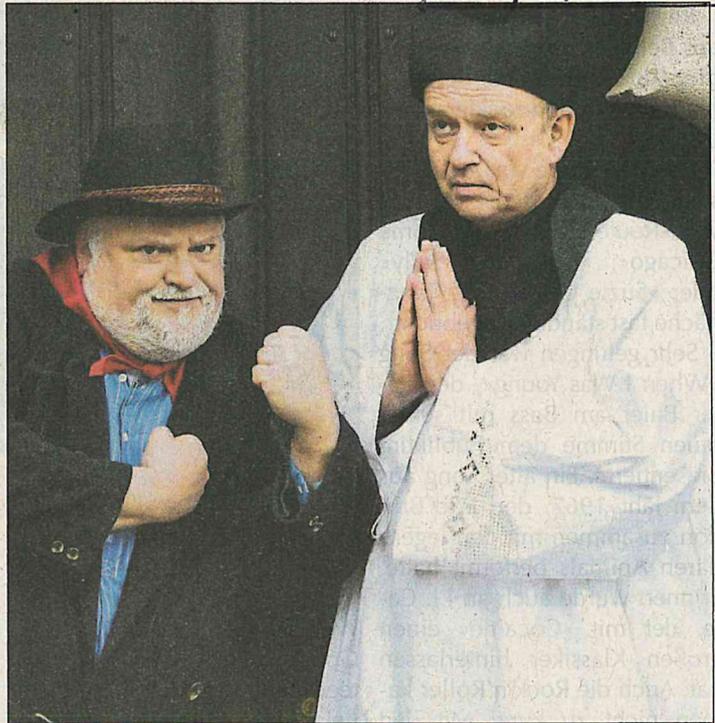
Münzenberg (rjs). Am Freitag, 14. Juli, ist es endlich so weit: Nach 2017 findet erstmals wieder das so lange vermisste Theater auf Burg Münzenberg statt.

Die über die Region bekannten und beliebten Inszenierungen, die es seit 1995 in der Burgruine und auch vor dem alten Rathaus in Gambach gab, sollen in diesem Sommer mit dem Stück »Don Camillo und Peppone« die alten Mauern vor Freude, Lachen und Spaß widerhallen lassen.

»Don Camillo und Peppone«

An den Wochenenden vom 14. bis 16. und vom 21. bis 23. Juli sowie am Mittwoch, 19. Juli, wird das Theaterstück unter der Schirmherrschaft der Münzenberger Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer aufgeführt werden.

Der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg übernimmt dabei die komplette Planung, die Stadt Münzenberg unterstützt als Mitveranstalter die anspruchsvolle Unternehmung. Die Proben für die Darsteller mit langen Sprechrollen sind schon in vollem Gange.



Michael Hippenstiel (l.) spielt Peppone und Markus Häuser mimt Don Camillo.

Foto: Uwe Müller

Vorverkauf ist Ende Mai

Der Vorstand des Freundeskreises hat sich wie in den vergangenen Jahren für einen Präsenzverkauf entschieden, um allen Interessierten Vorverkaufsgebühren zu ersparen. Dieser Verkauf findet für Vereinsmitglieder am Freitag 26.

Mai, ab 18 Uhr im Bürgerhaus in Gambach statt, für alle anderen am Samstag, 27. Mai, ab 10 Uhr ebendort. Der Kartenpreis beläuft sich aufgrund der erheblich gestiegenen Grundkosten auf 30 Euro, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre erhalten an der Abendkasse 10 Euro zurück.

„Don Camillo und Peppone“

Im Juli 2023 auf Burg Münzenberg

BZ; 13.05.23

MÜNZENBERG. Der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg und die Stadt Münzenberg freuen sich: Am Freitag, dem 14. Juli 2023, findet erstmals nach 2017 wieder das so lange vermissene Theater auf Burg Münzenberg statt. Die über die Region hinaus bekannten und beliebten Inszenierungen, die es seit 1995 in der Burgruine und auch vor dem Alten Rathaus in Gambach gab, sollen in diesem Sommer mit dem Stück „Don Camillo und Peppone“ die alten Mauern vor Freude, Lachen und Spaß widerhallen lassen. An den beiden Wochenenden vom 14. – 16. (Beginn: 19.30 Uhr)

und vom 21. – 23. Juli und am Mittwoch, dem 19. Juli (Beginn jeweils um 20.00 Uhr), wird das Theaterstück, das im Jahr 2002 schon einmal die Zuschauerinnen und Zuschauer im Wetterauer Tintenfass erfreut hatte, unter der Schirmherrschaft der Münzenberger Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer aufgeführt. Der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg übernimmt dabei die komplette Planung, die Stadt Münzenberg unterstützt als Mitveranstalter die anspruchsvolle Unternehmung. Der Vorstand des Freundeskreises hat sich wie in den vergangenen Jahren für

einen Präsenz-Kartenvorverkauf entschieden, um u. a. allen Interessierten Vorverkaufsgebühren zu ersparen. Dieser Verkauf findet für Vereinsmitglieder am Freitag, dem 26. Mai, ab 18.00 Uhr im Bürgerhaus in Gambach statt, für alle anderen am Samstag, dem 27. Mai, ab 10.00 Uhr ebendort. (Über eine Bezahlung mit EC-Karte würden sich die Veranstalter sehr freuen.) Der Preis einer Karte beläuft sich aufgrund der erheblich gestiegenen Grundkosten auf 30 €, Kinder bzw. Jugendliche bis einschließlich 14 Jahren erhalten an der Abendkasse 10 € zurück.

Burg Münzenberg

Don Camillo und Peppone

Juli 2023
14., 15., 16.
und 19.
21., 22., 23.

Karten-Vorverkauf:
Samstag, 27. Mai,
ab 10.00 Uhr
im Bürgerhaus
Gambach



Veranstalter:
Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg e. V.
und Stadt Münzenberg
www.freundeskreis-muenzenberg.de

Gleiche Anzeige in BZ am Sa., 20.05.23

" " " " " Di., 23.05.23

" " " Wetteraner Wochenpost am Samstag, 20.05.23

" " " " Zeitung " " 21.05.23 + 02.07.23

" " " Sonntag Morgenmagazin

" " " BZ am Sa., 03.06.23

Ähnliche " im Licher Wochenblatt am Mittwoch, 07.06.23

Im Juli Theater auf der Burg Münzenberg

BE, Mo., 12.06.23



MÜNZENBERG. Die Vorbereitungen für das Theaterstück „Don Camillo und Peppone“ laufen auf Hochtouren. Überall in der Burg wird gebaut, geprobt, gelacht und auch leise geflucht, wenn nicht alles gleich so funktioniert, wie man es sich wünscht. Mit großem Einsatz bereiten die Mitglieder des Freundeskreises Burg und Stadt Münzenberg die diesjährige Theatersaison vor, die erste seit 2017. Transport und Aufbau des großen Pagodenzeltes wurden unterstützt vom Bauhof der Stadt Münzenberg und dem Team der Firma L. Debus und Söhne. Karten für die Aufführungen in einer der schönsten Freilichtbühnen Deutschlands gibt es noch am 12. und 19. Juni von 17.30 bis 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Ober-Hörgern oder unter tickets@freundeskreis-muenzenberg.de. – Das Foto zeigt das Theaterensemble.

Kleiner Kultursommer auf Burg Münzenberg

Theatervorbereitungen für Juli in vollem Gang

So Mo
18.06.23



Das Theaterensemble probt fleißig für den Auftritt von »Don Camillo und Peppone«. Alle Darsteller sowie das komplette Helferteam freuen sich auf die bevorstehende Theatersaison.

Münzenberg (rsr). Die Vorbereitungen für das Theaterstück »Don Camillo und Peppone« laufen auf Hochtouren.

Überall in der Burg wird gebaut, geprobt, gelacht und auch leise geflucht, wenn nicht alles gleich so funktioniert, wie man es sich wünscht.

Mit großem Einsatz bereiten die Mitglieder des Freundes-

kreises Burg und Stadt Münzenberg die diesjährige Theatersaison vor – die erste seit 2017.

Tickets noch verfügbar

Karten für die Aufführungen auf einer der schönsten Freilichtbühnen Deutschlands gibt es noch am Montag, 19. Juni, von 17.30 bis 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Ober-

Hörgern oder per Mail an tickets@freundeskreis-muenzenberg.de. Außerdem besteht die Möglichkeit, am 24. und 25. Juni während der Feierlichkeiten zum Jubiläum »1225 Jahre Gambach« in der Untergasse 7 Karten zu erwerben.

Alle Informationen gibt es auch online unter www.freundeskreis-muenzenberg.de.

„Don Camillo und Peppone“ wird aufgeführt in Münzenberg

1. BZ. Do. 06.07.23



MÜNZENBERG. Der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg setzt mit Unterstützung der Stadt seine lange Theatertradition fort: Mit dem Klassiker „Don Camillo und Peppone“ wird eine der schönsten Freilichtbühnen Deutschlands in ein Dörfchen am italienischen Fluss Po verwandelt. Hier streitet der konservative Pfarrer Don Camillo mit seiner Anhängerschaft gegen den kommunistischen Bürgermeister Peppone und dessen Gefolgsleute. Trotz erheblicher politischer Differenzen finden die Streithähne aber immer wieder zusammen, um das Leben zu meistern. Obwohl die Handlung in den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts spielt, zeigt diese aber eine geradezu faszinierende Aktualität ... Dabei kommt aber der Spaß nicht zu kurz. Aufführungen: 14., 15., 16. (Beginn jeweils: 19.30 Uhr), 19., 21., 22. und 23. Juli (Beginn jeweils: 20.00 Uhr). Kartenverkauf (30 Euro): Online unter tickets@freundeskreis-muenzenberg.de oder am Freitag, 7. Juli, von 17.00 bis 19.00 Uhr im DGH Ober-Hörgern. Informationen: unter www.freundeskreis-muenzenberg.de. – Die Fotos entstanden bei den jüngsten Theaterproben.

Fotos: Mark Schmidt

»Don Camillo und Peppone« in Münzenberg

SMM, 09.07.23



Bereits bei der Kostümprobe gab das motivierte Ensemble alles.

Fotos: Mark Schmidt

Weitere Informationen stehen unter www.freundeskreis-muenzenberg.de. An der Abendkasse gibt es einen Verkauf nach Verfügbarkeit, aktuelle Informationen hierzu sind auf der Homepage zu finden.

Tickets gewinnen

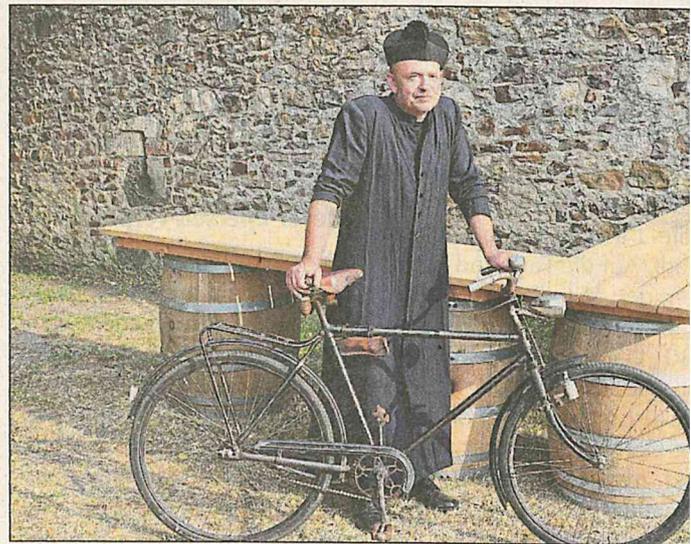
Zudem sind von Freundeskreis und Sonntag-Morgenmagazin 2 x 2 Eintrittskarten für die Aufführung am Mittwoch 19. Juli, zu gewinnen. Einfach eine E-Mail mit dem Betreff »Don Camillo« an gewinnspiel@sonntag-morgenmagazin.de schreiben. Einsendeschluss ist Dienstag, 11. Juli. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Viel Glück!

Münzenberg (rjs). Der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg setzt mit Unterstützung der Stadt in diesem Juli seine lange Theatertradition fort: Mit dem Klassiker »Don Camillo und Peppone« wird eine der schönsten Freilichtbühnen Deutschlands in ein Dörfchen am italienischen Fluss Po verwandelt.

Im Rahmen des kleinen Kultursommers auf Burg Münzenberg streitet der konservative Pfarrer Don Camillo mit seiner Anhängerschaft gegen den kommunistischen Bürgermeister Peppone und dessen Gefolgsleute. Trotz erheblicher

politischer Differenzen finden die Streithähne aber immer wieder zusammen, um das Leben zu meistern. Obwohl die Handlung in den 50er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts spielt, zeigt diese aber eine geradezu faszinierende Aktualität – dabei kommt aber der Spaß nicht zu kurz.

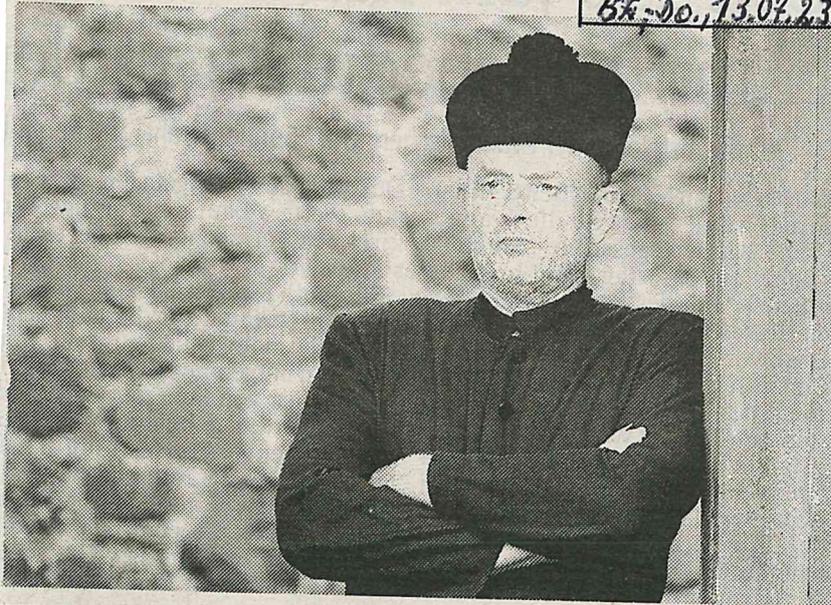
Sieben Aufführungen finden am 14., 15., 16. (Beginn je 19.30 Uhr) sowie am 19., 21., 22. und 23. Juli (Beginn je 20 Uhr) statt; Einlass ist je eine Stunde vor Beginn. Karten gibt es für 30 Euro unter tickets@freundeskreis-muenzenberg.de – der Kartenwunsch wird persönlich beantwortet.



»Don Camillo und Peppone« wird vom 14. bis 23. Juli in der Burg aufgeführt.

Theater auf Burg Münzenberg beginnt

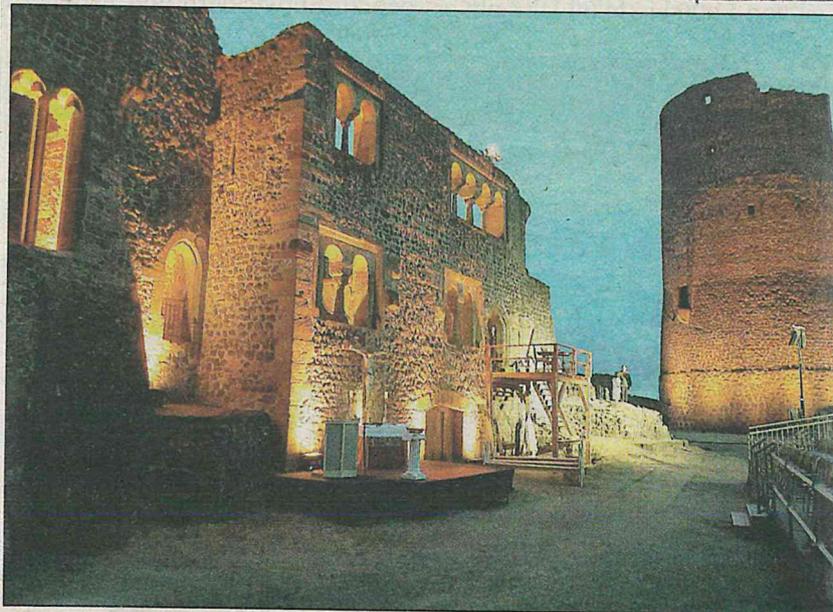
BZ-Ja., 13.07.23



MÜNZENBERG. Der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg e. V. führt mit Unterstützung der Stadt Münzenberg in der Zeit vom 14. bis 23. Juli auf der Burg Münzenberg das Theaterstück „Don Camillo und Peppone“ im Rahmen des Kleinen Münzenberger Kultursommers 2023 auf. Für die Veranstaltungen am Freitag, 14. Juli, und Sonntag, 16. Juli, können an der Abendkasse noch Karten erworben werden. Die Theateraufführungen am nächsten Wochenende beginnen um 19.30 Uhr. Auswärtige Besucher werden gebeten, die öffentlichen Parkplätze im Hattsteiner Hof, gegenüber der Kirche (Eichergasse) und am Friedhof (Eichergasse) zu nutzen. Die Parkmöglichkeiten an der Sporthalle sind zwar etwas weiter entfernt, können aber ebenfalls angesteuert werden. Der Parkplatz am Festplatz Münzenberg steht vom 14. Juli bis 16. Juli wegen der dort gleichzeitig stattfindenden Kirmes nicht zur Verfügung. – Das Foto zeigt Don Camillo (Markus Häuser) im Tor zum Palas. Foto: Mark Schmidt

Abendstimmung zum Burg-Theater

BZ-Ja.,
15.07.23



MÜNZENBERG. Die Abendstimmung auf Burg Münzenberg fing während der Generalprobe für die Aufführung des Theaterstücks „Don Camillo und Peppone“ der Vorsitzende des Freundeskreises Burg und Stadt Münzenberg Uwe Müller ein.

Ensemble von „Don Camillo und Peppone“ überzeugt auf Burg Münzenberg / Ab heute weitere Aufführungen

Ensemble von „Don Camillo und Peppone“ überzeugt ausnahmslos

Nach gefeierter Premiere werden Aufführungen auf Burg Münzenberg am heutigen Mittwoch fortgesetzt



MÜNZENBERG. Weitere Aufführungen auf der Burg Münzenberg gibt es am 19., 21., 22. und 23. Juli. Bis auf Samstag, 22. Juli, sind Karten jeweils noch an der Abendkasse zu erhalten.

MÜNZENBERG. Italienischer Zwist herrschte auf der Burg. Die Wiederaufnahme der Freiluft-Aufführungen in Münzenberg begannen mit „Don Camillo und Peppone“.

Brescello liegt im Norden Italiens, in der Region Emilia-Romagna am Po. Brescello ist auch in der nördlichen Wetterau an der Wetter zu finden. Der Innenhof der Burg Münzenberg weckt schnell die Anmutung eines kleinen italienischen Städtchens, wenn die Theatergruppe des Freundeskreises Burg und Stadt Münzenberg dorthin einlädt, um den Klassiker „Don Camillo und Peppone“ aufzuführen. Am Freitag stand die begeistert aufgenommene Premiere auf dem Programm. Bis zum 23. Juli folgen vier weitere Aufführungen.

Schon nach dem Eintritt durch das Burgtor vermitteln Wahlkampf-Plakate aus den 50er Jahren, kleine Accessoires und geschickte Illumina-

tionen italienisches Flair. Was sich noch verstärkt im Innenhof. Es gehört nicht viel Vorstellungskraft dazu, sich einen Marktplatz in Italien vorzustellen, der Blick von der 590 Plätze bietenden Tribüne auf das Geschehen vor dem staufischen Palas verstärkt diesen Eindruck.

Die Gastgeber haben viel Mühe in die Details reingesteckt. Ein Fiat 600 (1955 erstmals hergestellt) ist mit von der Partie, zwei Vespa PX 125 und ein Original-Fahrrad aus jenen Jahren. Bei den Kostümen wurde der historische und landestypische Ton ebenfalls getroffen, bei den Wortbeiträgen der Akteure durchkreuzt ab und an ein Wetterauer „R“ den italienischen Slang.

Das sorgt genauso für Schmunzeln und Lachen wie die vielen humoristischen Einlagen in dem Stück von Gerold Theobald nach dem Erfolgsroman „Mondo-Piccolo Don Camillo“ des italienischen Journalis-

ten, Karikaturisten und Schriftstellers Giovannino Guareschi. Es ist schon erstaunlich, wie die zahlreichen Witze und humorvollen Spitzen aus den 50er Jahren auch 70 Jahre später noch (oder wieder) zünden.

„Wir wollten nach den ganzen Ereignissen wie Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg ein Stück vermitteln mit der Aussage ‚Mensch bleiben, Mensch sein‘“, sagt Vorsitzender Uwe Müller vom Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg. Aber auch etwas zum Lachen sollte dabei sein.

Vielleicht hat diese Vorgabe die Spielfreude des vielköpfigen Ensembles angeregt. Diesem ist deutlich anzumerken, wie froh die Darstellerinnen und Darsteller sind, wieder auftreten zu können. Schließlich war 2017 nach „Katharina von Bora“ Schluss mit Theater im „Wetterauer Tintenfass“. Die Corona-Pause brachte alle Initiativen zum Erliegen.

Dafür legen die Münzenberger Theaterfreunde jetzt wieder richtig los, auch wenn die Auflagen und Vorgaben nach den Worten von Müller immens gestiegen sind und ein großes Fragezeichen hinter der finanziellen Bilanz von sieben Aufführungen steht.

Kein Fragezeichen trübt die Spielfreude. Auch wenn die Schar der Laien-Schauspieler nach sechs tatlosen Jahren geschrumpft ist, so überzeugen die Mochtegern-Italianos ausnahmslos. Allen voran Markus Häuser als Ortspfarrer Don Camillo und Michael Hippenstiel als kommunistischer Bürgermeister Peppone, die sich das ganze Stück über in gegenseitiger Ab- und Zuneigung verbunden muntere Mund- und Faustwechsel liefern. Selbst wer den französischen Schauspieler Fernandel als Edel-Darsteller von Don Camillo schätzt, wird an der Häuser'schen Interpretation eines italienischen Pfarrers zwischen Konservativen und Kommunisten sein Gefallen finden, während bei Hippenstiel erwartungsgemäß der derbe Touch nicht zu kurz kommt.



MÜNZENBERG. Zum ersten Mal wieder seit 2017 wird auf Burg Münzenberg Theater gespielt. Das Foto zeigt eine Szene aus „Don Camillo und Peppone“.

Fotos: bu



MÜNZENBERG. Don Camillo (Markus Häuser) und Peppone (Michael Hippenstiel) sind die Protagonisten im aktuell auf Burg Münzenberg laufenden Stück.

Besondere Erwähnung verdient Corinna Kasten, die Katharina von Bora von 2017, als Sprecherin zwischen den Szenen. Der Münzenbergerin würde man trotz blonder Haare problemlos die italienische Herkunft abnehmen.

Erwähnenswert auch das Spiel von Burkhard Wolf als Großgrundbesitzer Pasotti, der 70-jährigen Heidrun Zeiß als Signora Christina auf dem Weg zum Sterbebett sowie Till Wirth und Chiara Bingel als Romeo- und Julia-Liebespaar Mariolino und Gina. Nicht zu vergessen den nur zu hörenden Manfred Drach als Jesus. Aber auch bei den Massenszenen im weiten Burghof besticht das Ensemble unter der Regie von Steffi Kerschner und Lisa-Maria Mohr.

Einen ganz besonderen Stempel drücken die beiden Musiker dem Stück auf. Neben dem am Akkordeon (Revolutions- wie Kirchenlieder) begleitenden Norbert Schwab der Violinist Mat Coleman (alias Matthias Kohlmann), der der Aufführung einen ungemein professionellen musikalischen Anstrich vermittelt. Das hat zwischendurch Anklänge eines in die Szenen eingebauten Geigen-Konzerts. Das hätte auch im Städtchen Brescello im Norden Italiens für viel Begeisterung gesorgt.

Weitere Aufführungen in der Burg Münzenberg gibt es am 19., 21., 22. und 23. Juli. Bis auf den 22. Juli (Samstag) sind Karten jeweils noch an der Abendkasse zu erhalten.

Albert Mehl

Dankbar für begeistertes Publikum, verärgert über „staatliche Stellen“

Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg zieht zufrieden Bilanz nach „Don Camillo und Peppone“ 187, 20. 03. 08, 23



MÜNZENBERG. Die Darsteller sind mit Begeisterung bei den Aufführungen der Burgfestspiele von Münzenberg mit von der Partie.

Foto: Böcher



MÜNZENBERG. Die malerische Kulisse von Burg Münzenberg hat einen großen Anteil am Erfolg von „Don Camillo und Peppone“. Hier eine Aufnahme vom Ende des Stückes.

Foto: Müller

MÜNZENBERG (am). Als 2017 das Theaterstück „Katharina von Bora“ auf der Burg Münzenberg gespielt wurde und Steffi Kerschner erste Erfahrungen in Sachen Regie sammelte, da war sie schwanger. „Die letzte Vorstellung musste ich passen, weil Wehen einsetzten“, blickt sie zurück. Als sechs Jahre später nach einer langen, Corona-bedingten Pause „Don Camillo und Peppone“ auf dem Spielplan der Burgfestspiele stand, da fungierte Kerschner (zusammen mit Lisa Mohr) als Regisseurin. Und ihr inzwischen sechs Jahre alter Sohn Jonah war unter den Jung-Darstellern zu finden. Ein Beispiel, das den veränderten Rahmen der Theaterspiele auf dem „Wetterauer Tintenfass“ an den sieben Vorstellungen im Juli aufzeigt.

Dass der Wiederanfang nach dieser langen Zwangspause mit zahlreichen Fragezeichen und Zweifeln versehen war, das verdeutlichen die Worte von Uwe Müller. Der Vorsitzende des Freundeskreises Burg und Stadt Münzenberg bilanziert: „Wir sind sehr, sehr stolz auf das, was wir geleistet haben.“ Zusammen mit Regisseurin Kerschner und Michael Hippenstiel, dem Darsteller des „Peppone“, zieht er eine erste Bilanz, wobei die Abbau-Arbeiten auf der Burg durch die regnerische Witterung noch laufen und nur gemächlich vorangehen.

Vor allem von zahlreichen Hürden bürokratischer Natur und kostenintensiven Auflagen berichtet Müller und versucht, den Grimm in moderate Worte zu fassen. „Das war die schwerste Aufführung, die wir bisher hatten“, blickt er vor allem auf die Rahmenbedingungen. Beispiele kann er genug nennen. Am augenscheinlichsten ist vielleicht sein neuer Titel. Denn um die Aufführung überhaupt ermöglichen zu können, musste der ehemalige Studiendirektor einen zweitägigen Lehrgang beim TÜV als Veranstaltungsleiter absolvieren. Was die Vereinskasse mit 850 Euro belastete.

So kann Müller noch etliche Beispiele zitieren, die das ehrenamtliche Engagement in Münzenberg getrübt haben. Was Hippenstiel zu der Erkenntnis bringt: „Das Ehrenamt ist

gewollt, aber es werden immer mehr Steine in den Weg gelegt.“ Dass damit ein immer größerer Frust einhergeht, verwundert seiner Meinung nach nicht. „Die staatlichen Stellen schaffen das Ehrenamt ab“, ist Müllers Schlussfolgerung noch rigider. „Wir haben ein Höchstmaß an Genehmigungen einholen müssen, seit die Burg gebaut wurde.“ Das war immerhin 1156. „Jeder will sich enthaften“, hat er beim Umgang mit den diversen Behörden festgestellt.

Dabei ist es ja nicht so, dass die Beteiligten großen Reibach machen mit ihren Aktivitäten. „Wir sind ein gemeinnütziger Verein und geben das Geld, das bei unseren Veranstaltungen übrig bleibt, wieder in unterschiedliche Projekte der Stadt Münzenberg.“ Was die Stadtoberhäupter offensichtlich registrieren. Denn die Kommune hat in besonderem Maß die Vorführungen des Kindertheaters unterstützt, die an drei Vormittagen für die Vorschul- und Grundschul Kinder Münzenbergs angeboten wurden. „Die Eltern mussten nichts bezahlen. Wir sehen das als frühe Kulturförderung“, bekräftigt der Freundeskreis-Vorsitzende. Besonders gelobt wissen will Müller auch die Unterstützung von Burgbeschließer Mario Meyer.

Von all den Unstimmigkeiten und Ärgernissen haben die mehr als 3000 Zuschauer, die teils von weiter her anreisen, aber so gut wie nichts mitbekommen. Alle sieben vorgesehenen Aufführungen gingen über die Bühne vor dem staufischen Palas im Innenhof der Burg. „Seit 1995 ist noch keine Aufführung ausgefallen“, freut sich der Freundeskreis-Vorsitzende über die Beibehaltung der Tradition. Allerdings waren erstmals nicht alle Vorstellungen ausverkauft und bewegte sich der Etat zum ersten Mal im sechsstelligen Bereich.

Von der Premiere an sei das Stück angenommen worden. „Die Zuschauer waren absolut begeistert. Es war schön bei der Premiere zu sehen, wie das Publikum reagiert“, ist Michael Hippenstiel immer noch sehr angetan von den Vorführungen.

Im Februar 2022 bemühten sich Müller und seine Frau Petra um die Rechte für die Aufführungen von

„Don Camillo und Peppone“. Deren Erwerb dann schon einmal den Verein rund 10 000 Euro kostete. Die Rollenvergabe erfolgte Ende November vergangenen Jahres. Die ersten Proben fanden in der Münzenberger Synagoge statt, dann ging es ab Mai auf der Burg weiter. In der Regel wurde einmal pro Woche geprobt. Dazu kamen zwei intensive Proben-Wochenenden. Und immer wieder kleine Änderungen während des Übens, berichtet Kerschner.

Vor allem die beiden titelgebenden Sprechrollen setzten eine intensive Fleißarbeit beim Erlernen des Textes voraus, alles ohne zweite Besetzung oder Souffleur-Hilfe. Allerdings sind auch schon etliche altgediente Darsteller mit von der Partie, die über einige Erfahrung verfügen, betont Hippenstiel. Insgesamt ist der Fundus an Darstellern noch groß. „Wir haben ein großes Potenzial an weiblichen Sprechrollen“, blickt Kerschner zuversichtlich in die Zukunft, muss aber einräumen, dass das Reservoir bei den Männern etwas bescheidener sei.

Ob in zwei, drei Jahren das Wetterauer Tintenfass wieder als Theaterbühne mit außergewöhnlichem Flair genutzt wird? Uwe Müller gibt sich zurückhaltend. Erst einmal müsse der Abbau vonstattengehen, dann folge die Manöverkritik der rund 100 Beteiligten und im Herbst die Jahreshauptversammlung des zirka 700 Mitglieder zählenden Vereins. „Dann schauen wir mal“, scheut der Freundeskreis-Vorsitzende hier eine klare Aussage.

Hippenstiel bringt es auf den Punkt: „Die Darsteller haben immer Lust, aber nur, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.“ Kerschner ergänzt: „Alle sind nach wie vor begeistert und mit Herzblut dabei.“ Und wenn wieder gespielt wird, dann ist auch mit großer Wahrscheinlichkeit der kleine Jonah mit von der Partie. Und steuert dann vielleicht sogar eine größere Rolle bei.

stützung des Ehrenamtes und freiwilligen Helfens von staatlichen Stellen gearbeitet wird. Hier wünsche ich mir in Zukunft – auch von Journalisten – mal die öffentliche Nennung der Ämter und der Verantwortlichen. Sofern man bei letzteren überhaupt von der Übernahme von Verantwortung und nicht von dem Verschanzen hinter Regelungen und Gesetzen reden kann.

Siegmar Nagel, Butzbach/Hoch-Weisel

Leserbriefe
Verschanzung
 hinter Regelungen
 Betr.: Bericht Burgfestspiele Münzenberg „Dankbar für ein begeistertes Publikum, ...“ (vgl. BZ v. 3.8.2023)
 Zunächst auch an dieser Stelle meinen

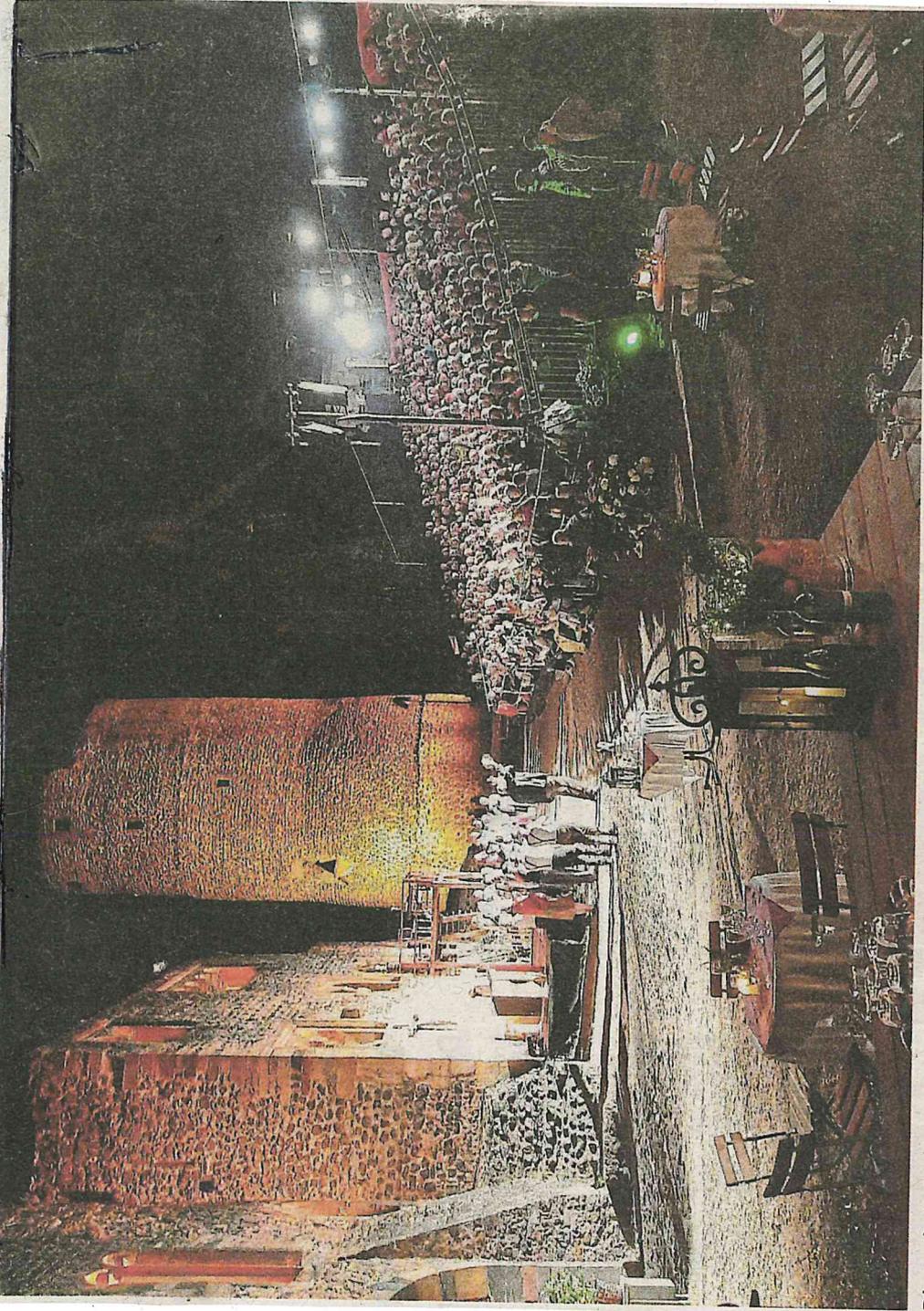
herzlichen Dank an die Organisatoren und Mitwirkenden zu „Don Camillo und Peppone“. Ich kann nur meine Hochachtung zum Ausdruck bringen, was hier geleistet wurde! Umso enttäuschter bin ich - und weiß nicht ob ich lachen oder weinen soll - wenn ich lese, welche Auflagen die Ehrenamtlichen und Freiwilligen zu erfüllen haben. Und ich kann Herrn Müller nur beipflichten, dass hier eher an der Abschaffung denn an der Unter-

Der lange Weg hat sich gelohnt

Freundeskreis Münzenberg zieht nach Burgtheater-Aufführungen zufrieden Bilanz

Gießene

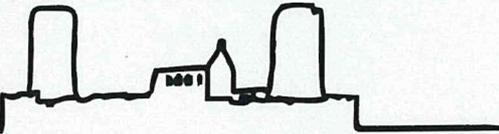
Montag, 07.08.23

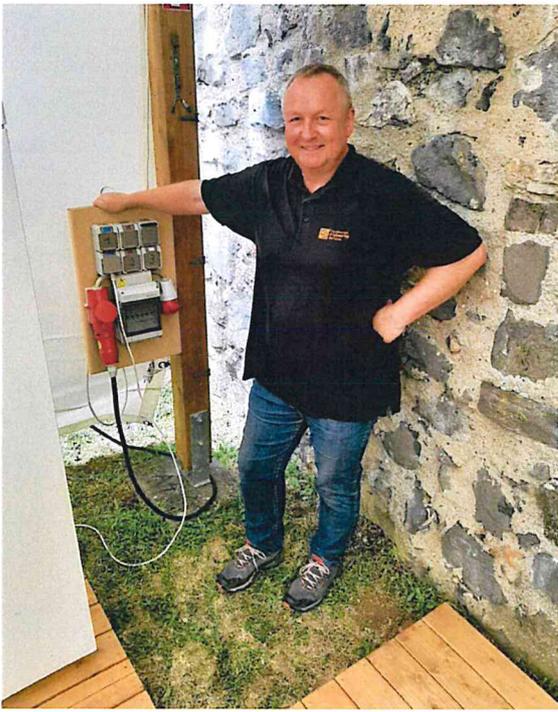


Die malerische Kulisse von Burg Münzenberg hat einen großen Anteil am Erfolg von »Don Camillo und Peppone«. Hier eine Aufnahme vom Ende des Stückes.

Foto: Müller

Helferteam









JUNGER Kultursommer
Mittelhessen

2023

JUNGER KULTURSOMMER MITTELHESEN E. V.

Regierungspräsidium Gießen
Landgraf-Philipp-Platz 1-7 · 35390 Gießen
Tel. (06 41) 3 03 29 98
E-Mail: kks@kultursommer-mittelhessen.de
Internet: www.kultursommer-mittelhessen.de

Gestaltung: Satzzentrale GbR, Marburg

Druck: w3 print+ medien GmbH & Co. KG, Wetzlar

ALBIN UND LILA MIT DER THEATERKUMPAHEI

Für Kinder ab 4 Jahre | www.theaterkumpaneinei.de



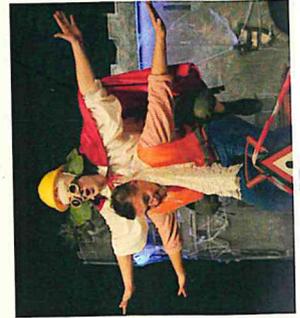
19. Juli, 9:30 & 11:00 Uhr

Burg Münzenberg, Münzenberg

Veranstalter: Freundeskreis
Burg/Stadt Münzenberg,
Info: 06004-1390

6 Nähere Informationen unter www.kultursommer-mittelhessen.de

WILLI VAMPIR MIT DEM THEATER ANDERSLAND



20. Juli, 10:00 Uhr

Burgüne Münzenberg,
Münzenberg

Veranstalter: Freundeskreis
Burg/Stadt Münzenberg,
Info: 06004-1390



Liebes junges Publikum – Herzlich Willkommen beim Jungen Kultursommer Mittelhessen 2023

Wir präsentieren Euch vielseitige sommerliche Kulturveranstaltungen an besonders schönen Spielorten in Mittelhessen.

Kindertheater, Konzerte, Lyrik und Kunst, all das könnt Ihr in diesem Sommer erleben. Zum Teil präsentiert von engagierten Künstlerinnen und Künstlern, zum Teil von Euch selbst erschaffen oder dargestellt. Wir wollen die Vielfalt von Kultur zeigen, und dass sie ganz viel Spaß machen kann und soll.

Wir laden Euch herzlich ein – gemeinsam mit dem Vorstand des Kultursommer Mittelhessen – kommt und schaut, macht mit und habt viel Freude dabei. Einen wunderbaren, tollen Sommer – das wünschen wir Euch.

Herzlichen Dank an dieser Stelle all unseren Förderern und Sponsoren, ihr Engagement hilft uns, Jugendkultur in unserer Region anzubieten und für Euch tolle Veranstaltungen im Programm zu haben.

Einen herzlichen Gruß an alle Veranstalter*innen und Helfer*innen, ein großes Lob und herzlichen Dank für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Sybille Atzbach
Vorsitzende



Frank Dauer
Geschäftsführer



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder,

Mittelhessen ist eine ganz besondere Kulturregion. Das zeigt das aktuelle Programmheft für den „Jungen Kultursommer Mittelhessen“, der bereits zum 18. Mal stattfindet.

Als Schirmherr freue ich mich besonders, dass wir wieder ein breites Programm mit 45 Veranstaltungen in der Region für Kinder und Jugendliche anbieten können.

Euch, liebe Kinder und Jugendliche, erwarten viele spannende Veranstaltungen mit Kinder- und Figurentheater, Musikevents, Musicals, Lyrik, bildender und darstellender Kunst.

Egal wie klein oder groß, jung oder alt Ihr seid: für jeden ist etwas zum Hingucken, Mitmachen, Staunen und Weglachen dabei.

Dem Organisationsteam und Förderern sowie den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Städten und Gemeinden danke ich herzlich für das langjährige Engagement. Erst durch Ihr Engagement ist es möglich, dieses tolle und abwechslungsreiche Programm Jahr für Jahr anbieten zu können.



Als Schirmherr erfüllt mich das mit großem Stolz und dafür spreche ich Ihnen meine Anerkennung aus. Ich wünsche allen einen spannenden und unvergesslichen „Jungen Kultursommer“ 2023.

Ihr
Dr. Christoph Ullrich
Regierungspräsident



Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern, liebe Kulturbegisterter!

Nach dem „runden Geburtstag“ im letzten Jahr – immerhin durfte der Kultursommer bereits sein 30. Jubiläum feiern, und das will schon was heißen für ein Kulturfestival – geht es in diesem Sommer genauso aufregend und abenteuerlich weiter. Wieder dürft Ihr mitlachen und mitfiebern bei Theater, Kunst und Musik, bei vielen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Damit wieder viele spannende Vorstellungen und Mitmachprojekte auf Euch warten, sind wir als Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG) als Unterstützer mit im Boot.

Voller Überzeugung wollen wir auch in diesem Jahr wieder eine wertvolle Hilfe sein, dass der JUNGE Kultursommer stattfinden kann. Denn überall da, wo es in unserer Region Märchen, Abenteuer und Mitmachtheater gibt, ist auch die OVAG nicht weit. Unser Versorgungsgebiet erstreckt sich von Frankfurt bis nach Kirtorf, von Butzbach bis nach Schlitz. Die drei Landkreise Vogelsberg, Wetterau und Gießen können sich immer auf uns, ihren regionalen Versorger, verlassen – auch darauf, dass wir uns auch in Zukunft nach Kräften für die Kultur und die Gesellschaft einsetzen. Denn unserer Ansicht nach ist das ebenso wichtig wie die Versorgung mit sauberem Wasser und sichere Stromversorgung, unsere eigentliche Profession.

Wir danken allen, die hinter dem JUNGEN Kultursommer Mittelhessen stehen und diesen zum Leben bringen, die für Kinder und Jugendliche in der Region einmal mehr ein so vielfältiges Angebot auf die Beine gestellt haben. Natürlich ebenso den vielen helfenden Händen vor Ort für ihre Tatkraft und

Leidenschaft bei allen Veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen und den Künstlerinnen und Künstlern auf der Bühne unglaublich viele Besucher und den großen und kleinen Zuschauern eine wunderbare Zeit.



Ihr *Joachim Arnold*
Vorsitzender des
Vorstandes der OVAG



Ihr *Oswin Veith*
Vorstand der OVAG



Energie. Wasser. Services.

Johanniterschüler erlebten Theater auf der Burgruine Münzenberg

BZ, Do., 31.08.23

MÜNZENBERG (pe). Groß war die Freude der Schülerinnen und Schüler der Johanniterschule Münzenberg-Gambach, als es hieß: „Kein Unterricht! Wir machen einen Ausflug auf die Burg Münzenberg.“ Organisiert und eingeladen zu den Theateraufführungen hatte der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg mit Unterstützung der Stadt Münzenberg und des Mittelhessischen Kultursommers.

Insgesamt fanden drei Aufführungen an zwei Tagen statt. Die älteren Kita-Kinder und die ersten und zweiten Klassen schauten sich das Theaterstück „Albin und Lila“, ein

Stück über eine Freundschaft, wie sie besser nicht sein kann, aufgeführt von der KITZ Theaterkompanie an. Für die Klassen drei und vier führte die Kindertheatergruppe „Andersland“ das Stück „Willi Vampir“ auf, mit den Themen „Angst, allein sein und Freundschaft“.

Nachdem alle einen Platz auf der großen Tribüne vor der prächtigen Kulisse des romanischen Palas der Burg Münzenberg gefunden hatten, wurden die Kinder von Heike Bolz-Guckert und Lisa-Maria Mohr vom Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg begrüßt. Dann ging die Vorstellung auch schon los. Da das Wet-

ter bei allen Aufführungen mitspielte, war es für alle Beteiligten ein wunderschöner Vormittag abseits der gewohnten Lernumgebung.

Es wurde wieder einmal eindrucksvoll deutlich, wie wichtig es ist, Kindern kulturelle Bildung auf diese Weise zu ermöglichen. Die Schulgemeinde bedankte sich ganz herzlich bei allen Beteiligten für die Einladungen zum Münzenberger Kinder-Kultursommer.



MÜNZENBERG. Viel Anklang fanden bei den Johanniterschülern die Theateraufführungen auf Burg Münzenberg, zu denen der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg mit Unterstützung der Stadt Münzenberg und des Mittelhessischen Kultursommers eingeladen hatte.

